

Abschlussrede Siegerehrung 26.04.2009

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Hundeführer, werte Ehrengäste Dr. Hauck stv. Bürgermeister, OV Herrmann Fischer Bödigheim, Präsident der IRO Dr. Wolfgang Zörner, Referent für das Rettungshundewesen im VDH Herr Detlef Kühn.

Der sportliche Teil der 4. offenen deutschen VDH Meisterschaft für Rettungshunde gehört der Vergangenheit an und es ist mir an dieser Stelle eine große Ehre, sie alle zur Siegerehrung zu begrüßen. Wir, die Ortsgruppe Buchen-Bödigheim, haben in den vergangenen 3 Tagen nach bestem Wissen und Gewissen versucht, allen Teilnehmern faire und identische Prüfungsbedingungen zur Verfügung zu stellen. Ein ganz besonderer Dank gebührt hierbei unseren befreundeten Ortsgruppen Robern, Taubertal, Diedesheim, Kenzingen und Kronau für die tatkräftige Unterstützung. Des weiteren danke ich der Stadt Buchen für die Bereitstellung des Waldgeländes zur Flächensuche, Familie Heyder für das Bereitstellen des Fährtenengeländes, Herrn Dr. Westermann, Besitzer des Schotterwerk Eberstadt für das anlegen des Trümmersuchgeländes sowie allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Mein ausdrücklicher Dank gilt selbstverständlich auch den amtierenden Leistungsrichtern, die mit ihrem fachkundigen Auge die Leistungen der Rettungshundeteams konstant gleichmäßig beurteilt haben.

Soweit zu den Rahmenbedingungen dieser Großveranstaltung, zu der sich 84 Teilnehmer aus 7 Nationen angemeldet und

schließlich 77 Hundeführer Teilgenommen haben. Sie alle haben den zahlreichen Zuschauern in den vergangenen Tagen mit teilweise eindrucksvollen Leistungen gezeigt, welche außerordentliche Fähigkeiten ein Rettungshund besitzen kann. Nicht wenige unter Ihnen sind sowohl haupt- als auch ehrenamtlich Angehörige von Rettungshundestaffeln in der ganzen Welt, die mit jeder Menge Arbeitseifer und Idealismus ihre Schaffenskraft zur Rettung von Menschenleben zur Verfügung stellen. Dafür gebührt Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Abschließend darf ich den Hundeführern meinen ausdrücklichen Glückwunsch zu den erbrachten Leistungen aussprechen, zu deren Erreichen sie stolz sein können. Stellvertretend für alle Hundeführer darf ich jene besonders hervorheben, die das Prüfungsziel unglücklicherweise nicht erreicht haben beziehungsweise auf den hinteren Rängen gelandet sind. Für sie darf ich die Zuschauer um einen extra Applaus bitten, ist ihre Leistung dennoch bemerkenswert. Denjenigen Hundeführern, die in den jeweiligen Prüfungsstufen die vorderen Plätze belegen konnten, darf ich natürlich ebenfalls recht herzlich gratulieren.

Für die Zukunft wünsche ich ihnen im Namen der Ortsgruppe des Vereins für Deutsche Schäferhunde Buchen-Bödighheim alles Gute, sowohl persönlich als auch mit ihrem Hund.

Vielen Dank.

Friedrich Reichert